

Interaktives Web GIS zur Flächeninanspruchnahme in NRW 1985-2017

Mit Hilfe des neuen interaktiven Geographischen Informationssystems (Web GIS) zur Flächeninanspruchnahme in NRW (Abb. 1) des Projektes „KlimNet“ kann der Landnutzungswandel in NRW sichtbar gemacht und nicht zuletzt die Bürger*innen für die Themen Klimawandel und -anpassung sensibilisiert und aktiviert werden. Möglich wird dies durch den Dreiklang von bereitgestellten Datensätzen, verfügbaren Werkzeugen und das mögliche Crowdmapping.

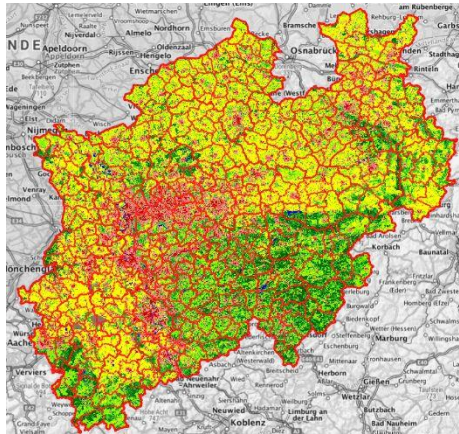


Abb. 1 Flächenversiegelung 2017 abgeleitet aus Satellitendaten

So kann die Landnutzung von 1985 bis 2017 in NRW genauer analysiert und auf Grundlage dessen beispielsweise die Entwicklung der versiegelten Flächen gezeigt werden (Auflösung 30 m, Abb. 2). Zur besseren Untersuchung der Veränderungen gibt es im Web GIS die Möglichkeit neben dem visuellen Vergleich ebenfalls eine hinterlegte statistische Auswertung der Landnutzung innerhalb der Kommunen zu den einzelnen Zeitschnitten zu nutzen.

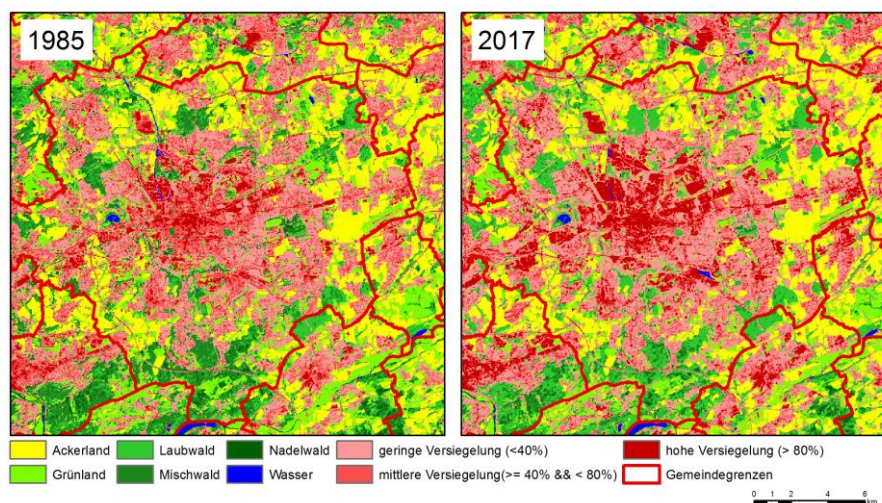


Abb. 2 Innerstädtische Verdichtungen und neu in Anspruch genommene Flächen 1985-2017 am Beispiel von Dortmund

Auf Ebene der KlimNet-Pilotstädte stehen noch weitere Analysen und Modellierungen zum Thema Stadt und Stadtklima zur Verfügung: die Entwicklung der versiegelten Flächen bis 2030, die Erstellung von Trends der Landoberflächentemperatur von 1982 bis 2017, lokale Klimazonen, die neben klimatischen Aspekten auch die Morphologie der Stadt berücksichtigen (Local Climate Zones) und weitere Informationen zur blauen und grünen Infrastruktur innerhalb der Kommunen.

Als weitere wichtige Komponente des Web GIS dient ein Crowdmapping, bei dem Bürger*innen wiederum selbst tätig werden und klimarelevante Orte kartieren können. Bisher ist dies ebenfalls nur für die Partnerstädte möglich.

Abgerufen werden kann das Web GIS unter dem Link: klimnet.geographie.rub.de

Das Web GIS ist Teil des Projekts „Stadt und Land im Fluss – Netzwerk zur Gestaltung einer nachhaltigen Klimalandschaft“ („KlimNet“), das als Kooperation der Ruhr-Universität Bochum, dem WiLa Bonn e.V. und der Universität Bonn vom BMU unter dem FKZ: 67DAS098C gefördert wurde. Ziel des Projektes war und ist es Bürger*innen zum Thema Klimawandel und -anpassung in der Stadt zu sensibilisieren, aktivieren und mobilisieren. Die generierten Daten im Web GIS dienen darüber hinaus als Bestandsaufnahme und sollen dabei helfen, Aussagen über die Auswirkungen des Klimawandels in der Stadt treffen zu können.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.klimalandschaften-nrw.de

Kontakt: Jun. Prof. Dr. Andreas Rienow
Arbeitsgruppe Geomatik
Geographisches Institut
Ruhr-Universität Bochum
Tel.: 0234 32 24791
E-Mail: andreas.rienow@rub.de